

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend, Kultur und Sport, Soziales der Gemeinde Bad Kleinen

Sitzungstermin:	Mittwoch, 27.01.2016
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:50 Uhr
Ort, Raum:	Mensa, Schulstraße 17, Bad Kleinen

Anwesenheit

Frau Dr. Sabine Stibbe	anwesend
Frau Anett Gruß	anwesend
Frau Marianne Schuldt	anwesend
Frau Evelin Kopper	entschuldigt
Frau Katy Rathsack	anwesend
Frau Sylvia Baron	anwesend
Frau Janet Korpys	anwesend
Frau Inge Tarnowski	anwesend
Frau Hannelore Voß	anwesend
Gäste:	
Herr Joachim Wölm	anwesend
Frau Hoppe, Leiterin Ordnung u. Soziales	anwesend
Frau Vandreier, Leiterin Schule	anwesend
Elternvertreter Schule Bad Kleinen	anwesend
Frau Lehmkuhl, Leiterin Kita	anwesend
Elternvertreter Kita Bad Kleinen,	anwesend
Herr Bernd Heidrich	anwesend
1 Bürger	anwesend

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 18.11.2015 und Protokollkontrolle

- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Information zu den Kosten im Haushalt im Fachbereich Soziales
Vorlage: VO/GV08/2016-1634
- 6 Verteilung der Zuschüsse an die Vereine der Gemeinde Bad Kleinen
Vorlage: VO/GV08/2016-1633
- 7 Beratung zur Erhöhung der Kapazität in der Krippe der Kindertagesstätte Bad Kleinen
Vorlage: VO/GV08/2016-1635
- 8 Sonstiges

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1 . Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit

Die Vorsitzende, Frau Dr. Stibbe, eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit fest.

2 . Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es wird folgender Änderungsantrag zur Tagesordnung gestellt:

TOP 5 und TOP 6 sollen getauscht werden, damit die Schulleiterin, Frau Vandreier, nach der Beratung zu dem TOP Haushalt die Sitzung verlassen kann.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

3 . Billigung der Sitzungsniederschrift vom 18.11.2015 und Protokollkontrolle

Billigung der Sitzungsniederschrift:

Die vorliegende Sitzungsniederschrift wird einstimmig gebilligt.

Frau Dr. Stibbe gibt Erläuterungen zur Abarbeitung des Protokolls:

S. 3 Bibliothek: Ein Förderantrag für den Umbau der Räumlichkeiten ist gestellt. Ebenfalls ein Antrag auf Förderung der Ausstattung.

Frau Träder ist weiterhin bis mindestens April krankgeschrieben. Bis dahin macht Frau Heyna jeden Dienstag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr die Vertretung.

S. 5 Die Nutzungs- und Gebührenordnung wurde in der Gemeindevertretung beschlossen.

S. 6 An der Veranstaltung zur Zukunft der Vereine haben von den anwesenden Sozialausschussmitgliedern Frau Schuldt und Frau Voß und der Bürgermeister, Herr Wölm, teilgenommen. Sie berichten, dass die Veranstaltung enttäuschend war und wenig Informationen und Lösungen gebracht hat, die für Bad Kleinen zutreffend sind. Die Erwartungshaltung war höher als der Informationswert.

S. 6 Den Kooperationsvertrag mit der Musikschule wollte Frau Rauhöft vorbereiten. Dieser liegt noch nicht vor. Frau Vandreier berichtet, dass er im Stillen bereits steht, aber noch zu Papier gebracht werden muss.

S. 7 Der Antrag auf Beschulung an einer örtlich nicht zuständigen Schule wurde mehrheitlich in der Gemeindevertretung abgelehnt.

4 . Einwohnerfragestunde

- **Herr Frank Schuldt** informiert, dass die Feuerwehr Losten am 16.07.2016 ein Kinderfest durchführt.

Frau Rathsack bittet darum, dass geprüft wird, das Fest um 1 Woche zu verschieben, da bereits der Angelverein an diesem Wochenende ein Angelfest veranstaltet.

Frau Voß informiert, dass die Termine alle Veranstaltungen bei Frau Schumann gesammelt werden, es aber noch keinen Vereinsstammtisch zur Koordinierung der Veranstaltungen gab.

- **Frau Marianne Schuldt** fragt im Namen der Einwohner wie es sein kann, dass es zukünftig auf dem Bahnhof Bad Kleinen keine Toilette mehr gibt. Dies sieht sie zu einem echten Problem werden.

Frau Dr. Stibbe berichtet, dass es mehrere Veranstaltungen zwischen der Gemeinde und der Bahn gab und dass diese Forderung der Gemeinde nach wie vor besteht, die Bahn sich aber nicht darauf einlässt.

Herr Wölm kennt die Haltung der Bahn, weiß aber nicht, wie die Gemeinde so eine öffentliche Toilette finanzieren soll. Er braucht einen konkreten Vorschlag zur Finanzierung.

Herr Heidrich schlägt vor, dass sich der Bauausschuss und der Entwicklungsausschuss mit der Thematik beschäftigen müssen und informiert, dass die Übergabe des Bahnhofsvorplatzes an die Gemeinde auch zur Diskussion steht.

5 . Information zu den Kosten im Haushalt im Fachbereich Soziales

Vorlage: VO/GV08/2016-1634

Frau Vandreier gibt Erläuterungen zu ihrem Haushalt. Sie berichtet, dass die Schulsozialarbeiterin, Frau Krause, gekündigt hat. Von einigen Ausschussmitgliedern wird kritisiert, dass es dazu keine Information gab.

Herr Wölm informiert, dass er dem Wunsch von Frau Krause entsprochen hat ihre Kündigung nicht öffentlich zu machen.

Frau Dr. Stibbe informiert über die Schülerzahlen aus anderen Gemeinden und über die Schülerzahlen, die in anderen Gemeinden beschult werden.

Herr Heidrich hätte sich gewünscht, dass Zahlen und Statistiken vorgelegt werden, aus denen hervorgeht, wie sich die Schülerzahlen der einzelnen Jahre entwickelt haben. Daraus hätte eine Ableitung der Maßnahmen vorgenommen werden müssen.

Frau Vandreier berichtet zu der Thematik Standortschule und den damit verbundenen Problemen mit dem Schülerverkehr.

Beim vorliegenden Haushalt der Kita kritisiert **Herr Heidrich**, dass sich die Kosten nicht decken. Er ist der Meinung, eine Kita muss sich rechnen. Er kritisiert, dass nicht jährlich die Leistungsverhandlung erfolgt. Er nennt das Defizit im Haushalt und möchte das unkommentiert stehen lassen. Die Auswertung nimmt er im Finanzausschuss vor.

Auch **Frau Lehmkuhl** sieht es so, dass regelmäßig Neuverhandlungen stattfinden müssen.

Frau Hoppe nennt die im Haushalt im Vergleich zum vergangenen Jahr höheren Haushaltsansätze und erläutert diese.

Frau Schuldt vertritt ebenfalls die Meinung, dass sich die Kosten der Kita finanziell decken müssen.

Frau Rathsack hebt die Qualität der Kita und Kitaleitung als einzigartig hervor und warnt davor, die Kita in die private Trägerschaft zu übergeben. Sie möchte auch nicht, dass so etwas im Dorf erzählt wird.

Herr Wölm seine klare Aussage dazu ist, dass die Kita in der Trägerschaft der Gemeinde bleibt.

Herr Heidrich möchte von Frau Lehmkuhl wissen, ob sich bei den Kosten der Ganztagsversorgung etwas ändert. Von Seiten von Frau Lehmkuhl wird es keine Erhöhung geben. Allerdings wird ein Teil der Personalkosten des Küchenpersonals auf das Essengeld aufgeschlagen.

Frau Vandreier geht noch einmal auf einige Positionen im Haushalt der Schule ein, so auf die Ausstattung der Migranten und auf die Schaffung der Möglichkeit zur Miete von Schließfächern.

Frau Rathsack ist davon überzeugt, dass sich die Schülerzahlen in der Schule aufgrund der guten Arbeit der Schule erhöhen werden. Sie geht auf den Tag der offenen Tür ein, der aus ihrer Sicht der Beste der Schulen im Umkreis ist, den sie bisher besucht hat.

Herr Heidrich fordert, dass die Haushalte künftig vor dem Beschluss durch die Gemeindevertretung noch zur Diskussion in die Ausschüsse gehen müssen.

Frau Vandreier fragt beim Bürgermeister an, ob es Möglichkeiten gibt, die Beschaffung z.B. bei Fördermitteln, auf die sie schnell reagieren muss, ohne Ausschreibung durchzuführen.

Dem Bürgermeister ist keine Möglichkeit bekannt.

6 . Verteilung der Zuschüsse an die Vereine der Gemeinde Bad Kleinen

Vorlage: VO/GV08/2016-1633

Den Ausschussmitgliedern liegen die Anträge vor.

Der Antrag des Vereins „**Freunde der Kinder**“ e. V. **Bad Kleinen** wird an die Ausschussmitglieder ausgegeben.

Von der **Abteilung Boxen** liegt kein Antrag vor, da sie sich erst neu aufstellen wollen. Diese Auskunft kam in 2015 von Herrn Deyda.

Frau Gruß berichtet, dass Herr Fastnacht inzwischen wieder seine Tätigkeit als Trainer aufgenommen hat und dabei ist, die Abteilung Boxen neu zu organisieren. Herr Fastnacht hatte mit ihr gesprochen und sie gebeten vorzutragen, wenigstens einen Zuschuss zur Trainerausbildung dazu zu geben.

Nach einiger Diskussion wird folgende Festlegung getroffen:

Sollte die Abteilung Boxen noch einen Antrag stellen, wird in der nächsten Sozialausschusssitzung darüber beraten.

Heimatverein Bad Kleinen

Es erfolgt die Diskussion darüber, dass der Verein nur 11 Mitglieder hat und dafür im Vergleich viel Geld haben möchte.

Frau Voß stellt klar, dass der Verein selbst nichts von dem Geld hat, da das Geld 1 : 1 für öffentliche Veranstaltungen der Gemeinde, wie Buchlesungen, Niederdeutsche Bühne oder das Fest der Vereine benötigt wird. Die Mitglieder organisieren diese Veranstaltungen und profitieren nicht von dem Geld. Sie beantwortet die aufkommenden Fragen.

Der **Schulförderverein** verzichtet auf einen Zuschuss. Geld wird wieder durch den Sponsorenlauf reingeholt.

Der **Chor Bad Kleinen** hat wiederholt keinen Antrag gestellt. Die Ausschussmitglieder einigen sich darauf, endlich einmal konsequent zu sein und ohne Antrag keinen Zuschuss zu vergeben.

Der **Präventionsrat** hat die Veranstaltung 2015 ausfallen lassen. Aus dem Grunde möchten sie jetzt kein Geld haben.

Der **Jugendfeuerwehr** Bad Kleinen werden 600,00 € gewährt, da diese in diesem Jahr das 25-jährige Bestehen feiert.

Über die Höhe der Zuwendung beim Angelverein wird intensiv diskutiert.

Die festgelegten Beträge sind der Tabelle im Anhang zu entnehmen.

Beschluss:

Der Sozialausschuss beschließt, entsprechend der angefügten Anlage den Vereinen und Verbänden finanzielle Zuweisungen im Rahmen des Haushaltsansatzes zu gewähren. Die Gewährung der Zuschüsse gilt vorbehaltlich der Erlangung der Rechtskraft durch die Genehmigung und Veröffentlichung des Haushaltes.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums:	9
davon besetzte Mandate:	9
davon Anwesende:	8
Ja- Stimmen:	8
Nein- Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-
Befangenheit nach § 24 KV M-V:	-

7. Beratung zur Erhöhung der Kapazität in der Krippe der Kindertagesstätte Bad Kleinen
Vorlage: VO/GV08/2016-1635

Frau Lehmkuhl berichtet, dass sie die Planung der Kinderzahlen bereits bis zum Ende des nächsten Jahres vorgenommen und dabei festgestellt hat, dass die Krippenplätze nicht ausreichen.

Weiterhin berichtet sie von der Tendenz, dass immer weniger Tagesmütter zur Verfügung stehen und deshalb ein hoher Bedarf an Krippenplätzen besteht. Aus ihrer Sicht ist eine Planung für mehr Krippenkinder machbar, da schon einmal eine Genehmigung für Krippenkinder vorlag und dafür umgebaut wurde.

Frau Hoppe weist darauf hin, dass bei der Belegung der Einrichtung mit mehr Krippenkindern auch mehr Personal entsprechend des Umlageschlüssels von 6:1,21 erforderlich ist und dieses im Haushalt zu höheren Personalausgaben führt.

Nach einiger Diskussion einigen sich die Sozialausschussmitglieder darauf, der Gemeindevertretung eine Beschlussvorlage zur Erhöhung der Kapazität auf 30 Krippenkinder ab dem 01.01.2017 vorzulegen. Voraussetzung ist die Beschaffung der Fachkräfte.

Herr Heidrich möchte die Vorlage im Finanzausschuss beraten.

8. Sonstiges

- **Frau Schuldt** möchte nun konkret wissen, welche Schritte die Gemeinde einleitet, dass sich die Angelegenheit mit den Toiletten auf dem Bahnhof in Angriff genommen wird.

Herr Heidrich antwortet, dass es über die Ausschüsse laufen wird.

- **Frau Rathsack** informiert, dass der Verein „Freunde der Kinder“ einen neuen Vorstand gewählt hat. Vorsitzender ist Matthias Köpke. Sie bittet darum, zukünftig alle Post und Anfragen an ihn zu richten.
Seine Kontaktdaten lauten wie folgt: 23996 Bad Kleinen, Weidenstraße 15, Telefon: 0152-5617448
- **Frau Dr. Stibbe** gibt bekannt, dass Frau Mollitor als ehrenamtliche Koordinatorin für Asylbewerber abberufen wurde. Es sollte über eine neue Person nachbedacht werden.

- Weiterhin informiert **Frau Dr. Stibbe**, dass Frau Glass angeboten hat, Medienboxen für eine interkulturelle Zusammenarbeit mit den Flüchtlingen kostenlos zur Verfügung zu stellen. Die Möglichkeit sollte nicht verfallen.

Frau Korpys erklärt sich bereit, sich darum zu kümmern.

Herr Wölm informiert, dass seit dem 26.01.2016 weitere 5 Syrer in Bad Kleinen untergebracht sind und diese in der Steinstraße 7 wohnen. Er informiert ebenfalls, dass es nicht nur positives zu berichten gibt, sondern auch Beschwerden eines Einwohners eines Hauses in der Mühlenstraße über Lärmbelästigung dort wohnender Asylbewerber vorliegen. Er wird mit einem Dolmetscher dort hingehen.

Dr. Stibbe Vorsitzende	Hoppe Protokollführung